

# Glückstädter Fortuna

VORMITTAG ☀️ 20° | NACHMITTAG ☀️ 24° | MORGEN ☀️ 25°



Christoph Schoener probte bereits am Nachmittag die Brahms-Werke.

Foto: Sabine Kolz

## Applaus und Schokoladen-Matjes für Orgelvirtuosen Christoph Schoener

**GLÜCKSTADT** Christoph Schoener ist ein Virtuose an der Orgel und war viele Jahre im Hamburger Michel als Kirchenmusikdirektor tätig. Jetzt spielte er im Rahmen des Schleswig-Holstein Musik Festivals das gesamte Orgelwerk von Johannes Brahms in der Stadtkirche zu Glückstadt.

„Diese Orgel hat Charakter“, beschreibt Schoener das Instrument. Die in Oberhambach im Schwarzwald gebaute Winterhalter Orgel wurde 2019 zum 400.

Geburtstag der Stadtkirche eingeweiht und bietet für den Zuhörer einen klaren Klang, der in den Werken von Brahms mit tiefen langen Tönen und kurzen, schnell gespielten Tonfolgen die Kirche spielend ausfüllte und das Publikum innehalten ließ.

### Launige Moderation des Künstlers

Schoener hatte sich bereits vor der Veranstaltung an der Orgel auf den Abend einge-

stimmt und moderierte launig das Konzert von der Empore aus und erklärte „den ungewöhnlichen Abend mit für Brahms ungewöhnlicher Musik“. Christoph Schoener: „Ich nehme Sie mit auf eine Adagio-Reise, das wird ein fetziger Abend.“

Hatte Brahms die Präludien und Fugen für Orgel 1856 und 57 komponiert, entstanden die Choralvorspiele erst zirka 40 Jahre später. Anlass war der Tod von Clara Schumann, mit der Brahms eng verbunden war.

„Ich habe für danach noch eine gute Idee“, kündigte Schoener an und gab als Zugabe zwei „Variationen über ein Thema von Joseph Haydn“, die Brahms 1873 in Wien uraufgeführt hat.

Lang anhaltender Applaus und Matjes aus Schokolade belohnten den Organisten. Jürgen Böttcher vom Förderverein Musik in der Stadtkirche dankte Schoener für das stimmungsvolle Konzert und den zirka 300 Konzertgästen in der Stadtkirche für ihren Besuch. *sko*